

INHALTS - VERZEICHNIS.

ERSTER THEIL.

AUSREISE. KÜSTE UND VORLAND IM EVHEGEBIET.

	Seite		Seite
Ausreise	1	Hausa-Kolonie	35
Ueberfahrt an Bord der „Marie Wörmann“	1	Pferdebehandlung an der Küste . .	36
Funchal, die Hauptstadt von Madeira	3	Rennen, Festspiele und sonstige Belustigungen	38
Fortsetzung der Reise auf der „Marie“ bis Teneriffa	4	Umgebung	39
Santa Cruz, die Hauptstadt der Kanaren	5	Die Polizeitruppe	41
Las Palmas	6	Die Verkehrsmittel und die Ver- kehrsverhältnisse	47
Auf dem Atlantischen Ocean nach Liberia	7	Postverkehr	48
Der freie Negerstaat Liberia und dessen Einwohner	7	Landungsverhältnisse	50
Cap Palmas	12	Verbesserung der Verkehrswege durch anzulegende Bahnen . . .	51
Kurbrandenburgische Kolonialge- schichte an der westafrikanischen Küste	13	KÜSTENMARSCH	54
Fortsetzung der Reise bis Akkra, Hauptstadt der Goldküste . . .	16	Der Küstenplatz Bagida	56
Der englische Küstenort Quitta . .	17	Porto-Seguro	57
Ankunft in Lome	17	Klein-Popo	60
Die Uebernahme der deutschen Schutzherrschaft in Togo . .	20	Das Nachtigal-Krankenhaus und die sanitären Verhältnisse der Togo- Kolonie	60
Küste und Vorland im Evhe- gebiet	26	Häufig bei Europäern und Eingeborenen vorkommende Krankheiten . .	62
Die Stadt Lome	26	Lage von Klein-Popo	64
Der Strand	26	Weihnachten an der Küste . . .	65
Oeffentliche Gebäude	28	Seefischerei	67
Faktoreien und Handelsverkehr . .	29	Die Schule	68
Marktverkehr	33	Handelsverhältnisse in Klein-Popo .	68
		Umgebung von Klein-Popo . . .	71
		Die katholische Mission	73
		Vergnügungsfahrten auf der Lagune	75
		Klein-Popo als Ausgangspunkt der ersten Forschungsreisen	75

	Seite
Kaffeeplantagen und deren Schäd- linge	76
Kokos- und Gummiplantagen . . .	77
DIE LAGUNE	77
Salzbereitung	78
Die Lagune als Wasserstrasse . .	80
Die Bewohner der angrenzenden Dörfer	81
Fischfang auf der Lagune	83
Fauna der Lagune	84
Topographienleben auf dem Togosee	85
Das Dorf Togo	86
Das Leben auf der Mission . . .	87
Besuch des Häuptlings Blaku . .	87
Umfahrt des Togosees	89
Dorf Degbo	91
Degbo-Sogbe	92
Nachtlager im Fischerdorf Abobo .	93
Der Sio-Fluss	95
Rückfahrt an dem Südufer des Sees	96
Porto-Seguro	97
Triangulierung des Sees	98
REISE AUF DEM HAHO UND DEN ANGRENZENDEN GEBIE- TEN DES WEST- UND SÜDUFERS AM TOGOSEE	105
Fortsetzung der Reise an der Küste	113
Im Bett der Lagune	115
REISE NACH MISAHÖHE	119
Akeppe	124
Geldkurs	127
Noëppe	128
Palmweinbereitung	129
Nach dem Marktflecken Badja . .	130
Grasbrände	132
Ackerbau	133
In der Landschaft Keve	135
Totenfeste	138
Ueber den Marktplatz von Assahun nach der südlichen Tove-Land- schaft	139
Jagd	143
Häusliches Leben in den Jäger- und Farmdörfern	147
In der Gbin-Ebene	150
Das Dorf Assahun in der Landschaft Agotime als Kulturscheide . . .	154

	Seite
Ueber die südlichen Vorberge des Agome-Gebirges nach dem zer- störten Dorfe Tove-Djibe . . .	157
Töpferei	160
Ursachen des Tove-Aufstandes . .	162
Tove-Aufstand	164
Durch die Landschaft Agome . .	167
Termiten	173
Nach dem Dorfe Yo	174
Schmiedehandwerk	174
Anstieg nach Misahöhe	176
DIE STATION MISAHÖHE . . .	177
Bedeutung der Stationen und Haupt- verkehrsstrassen	178
Die Aufgabe der Station Misahöhe	179
Umgebung von Misahöhe	184
REISE NACH DEM AGU	186
Fetisch Bagba	189
Günstige Bodenverhältnisse für Plan- tagen	189
Im Osten und Süden des Agu- Gebirges	190
IM NORDWESTLICHEN EVHE- GEBIET	192
Reise nach Kpando	192
Ueberschreiten des Gebirges . . .	192
Marsch in der Danyi-Ebene . . .	196
Der Yewe-Orden	197
Eintritt in den Orden	199
Das Verwildern von Yewe-Mit- gliedern	202
Auffindung des grossen Yewe-Gottes	205
Totenerweckung durch den Yewe- Gott	207
Schutz der Yewe-Mitglieder durch den richterlichen Spruch der Priester	209
Festlichkeiten im Orden	210
Ausstossung aus dem Orden . . .	210
Weitermarsch nach Kpando . . .	211
Ankunft in Kpando	213
Kpando als Handelsplatz	215
Stadt und Umgebung von Kpando .	216
König Dakadu und seine Herrschaft	218
MILITÄREXPEDITION ÜBER KPANDO NACH KRATYI	219
Empfang der Expedition	220
Grosser Aufzug Dakadus	221
Austausch von Geschenken . . .	223

	Seite
Festliche Tanzaufführungen in Kpando	223
Maassnahmen gegen Dogbadja und Anfoë	224
Marsch nach Anfoë	225
Verhandlung mit dem Häuptling von Anfoë	226
Flaggenhissung in Anfoë	228
Marsch von Kpando nach der Landschaft Kunya	230
Zug gegen Biakpa und Vhane zur Unterstützung des Häuptlings von Tafi	232
Feldlager in Tafi	235
Gefechtsbereiter Marsch in den feindlichen Gebieten der Landschaft Avatime	238
Einrücken in Biakpa	241
Besetzung von Vhane	242
Ruhetag auf der Missionsstation Amedjovhe	243
Entwicklung und Thätigkeit der Norddeutschen oder Bremer Mission	244
Ackerbau in den Gebirgsgegenden von Avatime	246
Wiedereintreffen in Kpando und Weitermarsch nach Kraty	248
CHARAKTERISTIK DES EVHE-	
STAMMES	248
Anthropologische Eigenschaften	248
Geburt	250
Kindererziehung	251
Brautwerbung	252

	Seite
Hochzeitsgebräuche	254
Die Ehe	254
Ehebruch	254
Rechtsbegriffe in der Ehe	255
Reinlichkeit	256
Kleidung	257
Ackerbau und Handel	258
Viehzeit	259
Jagd und Fischerei	261
Gewerbe	262
Weberei und Spinnerei	262
Töpferei und Schnitzerei	263
Gerberei	264
Flechtere	264
Hüttenbau	264
Religion	266
Die Untergötter als dienstbare Geister des Mavu	268
Gottesurteile des Fetisch	269
Der Teufel der Evheneger	271
Die Priester und Priesterinnen des Fetisch	272
Begräbnisfeierlichkeiten	272
Gesetze und Rechtsgewohnheiten	275
Familienverhältnisse	275
Erbfolge	276
Strafbestimmungen. Mord	277
Diebstahl	278
Schuldentilgung	278
Grundbesitz	279
Regierungsform. Häuptlingswahl	279
Die Rechtsprechung durch den Häuptling und den Fetischpriester	280

ZWEITER TEIL.

DAS HINTERLAND UND DER DEUTSCHE SUDAN.

	Seite
Im Westendes Hinterlandes	285
REISE ÜBER KETE-KRATYI NACH SALAGA	285
Politische Umtriebe in der neutralen Zone	285
Abmarsch von Misahöhe	286
Das Gebirgsdorf Liati	287
Elternliebe	287
Kollem unter deutscher Flagge	288

	Seite
Soldatenspiele der Negerjugend	288
Die Ebene des Danyiflusses	289
Marsch im Ueberschwemmungsgebiet	289
Abschied in Kpemme vom Evhestamme	290
Im Gebiet der Guanvölker in der Landschaft Kunya	291
Kunya und seine Bewohner	292
Die Baseler Mission	294

	Seite		Seite
Sprachtalent der Togoneger. Mein		Die mohamedanische Fremdenstadt	
kleiner Diener Meppo	296	Kete	327
Dolmetscherfrage	297	Marktverkehr in Kete. Wertvolle	
Weitermarsch nach Wurupong	298	Handelsartikel von einheimischen	
Besuch beim Fetischpriester und		und europäischen Stoffen	328
Häuptling von Wurupong	299	Erzeugnisse der afrikanischen Leder-	
Der Fetisch Sia	300	industrie	329
Untergötter des Sia. Der Fetisch		Artikel des einheimischen Schmiede-	
Kombi	301	handwerkes	329
Kanibalismus und Aberglaube	303	Einheimische Flechtwaren, Ge-	
Weitermarsch von Wurupong durch		brauchs- und Schmuckgegenstände	330
Boëm	305	Wertvolle Landesprodukte. Gold	
Durch das Gebiet von Boëm	306	und Elfenbein	330
Das Emporblühen Kwamikrums		Gummi	331
durch den Haussa Abu-Karimo	306	Felle und Straussenfedern	331
In der Landschaft Tappa	308	Europäische Messingwaren	331
Die Tshisprache als Verkehrsver-		Waffen und Pulver	332
mittlerin	309	Alkohol	332
Handel in Tappa und die Kolanuss	310	Gemüse- und Fruchthandel	332
Expedition gegen den Häuptling von		Narkotische Genüsse und Gewürze	332
Tappa	311	Seife und Farbstoffe	333
Flaggenhissung in Tappa	312	Genuss- und Nahrungsmittel	333
Heiligabend in Konfokrum	313	Fleischmarkt	333
Marsch nach der Landschaft Apai	314	Marktbilder und Szenen	334
Akroso im Gebiet der Tshi-		Viehmarkt	334
sprache	314	Das Handwerk und Gewerbe auf	
Kanoefahrt auf dem Asioko und dem		den Strassen	335
Volta	315	Geschäfts- und Geldverkehr	335
Nachtquartier in Akroso. Moskito-		Verdeckter Sklavenhandel	336
plage	317	Schwarze Handelsvertreter aus dem	
Marsch auf der Karawanenstrasse		Hinterlande	336
nach Apaso. Schwierigkeiten der		Der Islam in Kete	337
afrikanischen Jagd	317	Bauart und sanitäre Verhältnisse	337
Apaso und die Bewohner der Land-		Sanitätspolizei	337
schaft Apai	319	Geographische Lage von Kete und	
Beschleunigte Reise nach Kratyi	320	die Erweiterung der Verkehrs-	
Das Dorf Otisu am Otifluss	320	mittel	338
Uebersetzen über den Oti und Weiter-		Der Bade- und Wasserplatz in	
marsch über Ahinkru	322	Kete	338
Im engeren Kratyi-Gebiet	322	Die Königs- und Fetischstadt	
Marschbeschwerden	323	Kratyi	339
Nächtliches Eintreffen in Kete	324	Der Fetischgott Odente	340
Begrüßung durch Sofo und die		Die Willkürherrschaft der Fetisch-	
Haussa	324	priester	341
Vereitelung des Planes durch die		Verbreitung des Odentefetisch und	
Abwesenheit des p. Krause	325	seine Opferstätten	342
Die Handelsstadt Kete	325	Verhängnisvolle Folgen der Weg-	
Bauliche Einrichtung der Haussa-		nahme eines Opferhuhnes	343
Gehöfte	326	Fetisch-Auguren	344

	Seite		Seite
Strafen des Fetisch	344	Begrüssung durch die Eskorte des Sultans von Salaga	372
Geschichte und Herkunft des Fetisch Odente	345	Nachtlager in Kurupi	373
Die Wahrsagerin Koko	345	In der Residenzstadt Pembi und der Hauptstadt Salaga des Königreichs Gonya	374
Menschenopfer	346	Einzug in die Königsstadt Pembi	374
Charakteristik der Kratyileute und der Haussa	346	Empfang beim Sultan von Isafa	375
Anthropologische Eigenschaften	346	Musikkapelle bei den Haussa und an den mohamedanischen Fürstenhöfen	376
Kleidung und Hüttenbau	347	Protest vor dem Sultan gegen die englischen Intriguen in Salaga	377
Beschäftigung	349	Austausch von Geschenken	378
Haussklaverei	349	Ausnutzung meiner bedrängten Lage Salaga	379
Sitten und Gebräuche	350	Kurze Charakteristik der Gonyaleute	380
Die eingewanderten Haussa. Anthro- pologische Eigenschaften	350	Die Sklaverei. Sklavenraub und Sklavenhandel	382
Tracht und Schmuck	351	Die Sklaverei als wirtschaftlicher Faktor	383
Beschäftigung und Belustigung	351	Plötzliche Abschaffung der Sklaverei	383
Mohamedanische Schulen	352	Verhandlungen mit dem Sultan Isafa	384
Verzögerter Aufenthalt in Kete	352	Der unrechtmässige Vertrag von Ferguson	385
Pferderennen	353	Schwierigkeiten beim Abmarsch von Salaga	386
Pferdekauf	354	Rückmarsch über Kratyti	387
Der Haussa als Reiter und Pferde- pfleger	354	Nächtlicher Aufbruch	387
Sattelung und Zäumung	356	Wiedereintreffen in Kete und pein- liches Strafergericht	388
Deputation alter Haussa-Soldaten	356	Rückmarsch zur Küste, Verhandlung und Abschied von König Odukru	389
Besuch der Haussa-Honorationen und der Jendi-Prinzessin	357	DIE STATION KETE-KRATYI	390
Aufzug des Fetischpriesters Bosumfo	358	Krönung des Sultans Sulemana	391
Furcht vor dem Fetischpriester	359	Handelsverhältnisse in Kratyti und Uebermut der englischen Händler	391
Begegnung mit dem Fetischpriester	359	Expedition nach Yegi	392
Ein Tornado	360	Einrücken in Yegi	393
Besuch des Königs Odukru	362	Yegi als Handelsplatz	394
Die vertriebenen Salaga-Prinzen	362	Die Bewohner von Yegi und der Landschaft Bron	394
Der Thronfolgestreit in Salaga	364	Englische Umtriebe und Anmaassun- gen	395
Gegenbesuch beim König Odukru	365	Politische Verhältnisse in Kratyti	396
Vorbereitungen zur Weiterreise	366	Schutzmaassregeln gegen englische Uebergriffe	396
Von Kete nach Salaga	366		
Marsch durch die Savanne	367		
Das Sklavendorf Bombatá	368		
Bayamso als Grenz- und Verkehrsort	368		
Weitere Salagaflüchtlinge	369		
Marsch durch das verwüstete König- reich Gonya	369		
Gestörte Nachtruhe durch Löwen- gebrüll	370		
Besichtigung eines Fetischhauses	371		
Verzögerung des Marsches durch Fieber	372		

	Seite		Seite
Aufbau der Station	397	Tische und Stühle	419
Aufnahmen in der Umgebung von		Zelte	419
Kratyi	398	Beleuchtungsmaterial	419
Zoologisches	399	Persönliche Ausrüstung	419
Fauna des Voltastromes	399	Bewaffung und Reitzeug	420
Flusspferdjagd	400	Wissenschaftliche Instrumente und	
Buschwild	402	Karten	420
Raubtiere	402	Grössere Geschenke für Häuptlinge	421
Hühnerjagd	402	Maria-Theresien-Thaler	421
Wald- und Sumpfvögel	403	Die aus Faktoreien zu beziehenden	
Raubvögel	404	Tauschartikel	421
Insekten und deren Plage	404	Mitzuführende Lebens- und Genuss-	
Giftige Amphibien, Schlangen und		mittel	422
Skorpione	406	Die Zusammensetzung der Expedition	422
Leben auf der Station und Ge-		Lohnverhältnisse des schwarzen Ex-	
staltung der politischen Ver-		peditionspersonals	423
hältnisse	406	Abmarsch von der Küste und	
Während des Toveaufstandes	407	Marschordnung	424
Die deutsche Togo-Expedition und		Aufbruch von Kratyi	425
unsere Interessensphäre	408	Marschdisziplin	425
Maassnahmen gegen den Schmuggel		Unterkunft in Padji. Versuchter	
der englischen Händler	409	Diebstahl	426
Einfluss der Station auf die poli-		Uebergang über den Oti bei Padji	426
tischen Verhältnisse des Hinter-		Karawanen und Lagerplätze	427
landes	410	Hausa-Karawanen	427
Anmaassung und Uebergriffe durch		Karawanenstrassen	429
Sultan Isafa	411	Aufschlagen und Beziehen des Lagers	
Falsche Dagomba-Gesandtschaften,		Songorimi	429
Intriguen durch Sofo und die		Abbruch des Lagers und Marsch	
Yendiprinzessin	412	nach Dutukpene	430
Aufregende Nachricht über das an-		Durch die Kautschukdistrikte	
gebliche Anrücken eines Dagomba-		der Landschaften von Adele	
heeres	412	und Atyuti	432
Eintreffen der vermeintlichen Yendi-		Ankunft in Dutukpene	432
prinzen	413	Tanz der Adeleleute	432
Entlarvung der falschen Gesandt-		Das Adele-Volk	433
schaft	414	Jagd und Vorkommen von Elefanten	433
Räubereien der Dagomba	414	Der Kautschukhandel und der Zuzug	
Gesandtschaft aus Sugu	415	fremder Völker nach dem Adele-	
Der Pariser Vertrag und die Be-		gebiet	434
deutung der Station Kratyi für		Götterlehre	435
unser Hinterland	416	Marsch in der Landschaft Adele	435
Das östliche Hinterland	417	Das Adeledorf Kedyevi und der	
REISE NACH BASSARI UND SUGU	417	Fremdenverkehr	436
Ausrüstung	418	Marsch an den Westabhängen des	
Feldbett	418	Adelegebirges nach Odumase	437
		Das Adeledorf Odumase	437
		Handelskarawanen aus Agome	437
		Im Atyutilande	438

	Seite
Nyambo und seine Bewohner . . .	438
Der Einfluss des Landesfetisch	
Buruku	439
Musikinstrumente und der Serpentin-	
tanz der Atyutleute	439
Kautschuk und dessen Gewinnung .	440
Gummihandel und Schutzmaassregeln	
gegen die Raubwirtschaft	441
Paua und dessen Wildreichtum . .	442
Im Gebiet der Landschaft Bo . . .	442
Mohamedanischer Einfluss	443
Verkauf von Nahrungsmitteln . . .	443
Aufenthalt in Kuëda	444
Geologische Untersuchungen im	
Kuëthale	445
Marsch nach Tashi, westlich des	
Bogebirges	445
Tashi als Kreuzungspunkt der	
Handelsstrassen	446
Suruku, die Vorstadt von Akpande	446
Behandlung eines Geisteskranken .	447
Der Wasserfall des Sako	447
Empfang durch den Oberhäuptling	
Urabaya	447
Urabaya als Herrscher	448
Austausch der Geschenke	448
Tanzfestlichkeiten am Hofe Urabayas	449
Charakteristik der Boleute	449
Haartracht	450
Die Temusprache	450
Kleidung	450
Bewaffnung und Hüttenbau	451
Der äussere Einfluss des Mohame-	
danismus und die heidnische Re-	
ligion der Eingeborenen	452
Ackerbau	452
Viehucht	453
Pflege und Verwertung des Viehes	453
Der Markt und die Landesprodukte	454
Gebrauchsgegenstände und Handels-	
artikel	454
Ausflug nach Yerepangá	454
Tod des Oberhäuptlings Urabaya .	455
Bestattung des Häuptlings	455
Marsch längs des Bogebirges nach	
Kadiumbara	456
Im Gebiet der Buschvölker. Das	
Dorf Kadiumbara	456
Das Grenzdorf Bolo am Mo	458

	Seite
Nach Bassari	458
Flussübergang über den Mo	458
IM BASSARILANDE	459
Das Farndorf Dyodjega	459
Einmarsch in den Bereich des eigent-	
lichen Bassari	460
Begrüssung mit der Dr. Grunerschen	
Expedition	461
Besuch des Königs Tagba im Lager	461
Gegenbesuch bei Tagba in der	
Königsstadt Kore	463
LEBEN UND THÄTIGKEIT AUF	
DER STATION BASSARI	464
Einrichtung einer provisorischen	
Station in Bassari	464
Die Beschäftigung der Träger und	
weitere Ausbildung unserer Sol-	
daten	465
Die Verpflegung und die Einführung	
von Geld	466
Der Markt von Kore und Naparba	466
Landesprodukte und Nahrungsmittel	467
Handel mit Gebrauchs- und Bedarfs-	
artikeln	467
Gewerbsmässige Wahrsager	468
Auflehnung der Konkomba	468
Geographische und geologische Auf-	
nahmen in der Umgebung von	
Bassari	470
Bassari-Trunkenbolde	471
Zechgelage und Hazardspiele der	
Bassarileute	471
Wein- und Bierbereitung bei den	
Bassari	473
Charakterzüge der Bassarileute . .	473
Anthropologische Messungen . . .	474
Photographische Aufnahmen . . .	474
Erfahrungen über die photographi-	
sche Technik in den Tropen . . .	475
Astronomische Bestimmungen . . .	477
CHARAKTERISTIK DES BASSARI-	
VOLKES	478
Die Gyambasprache	478
Anthropologische Eigenschaften der	
Bassari	478
Die Tätowierung der Bassari . . .	480
Krankheiten	481

	Seite		Seite
Haartracht und Reinlichkeit	483	Geburt	509
Kleidung und Schmuck der Bassari- männer	483	Zwillinge	509
Kleidung und Schmuck der Bassari- Frauen und Mädchen	485	Tot- und Missgeburten	510
Die Bewaffnung der Bassarileute	486	Sympathiemittel des Fetischpriesters gegen Unfruchtbarkeit	510
Gehöfte und Hütten in Bassari	487	Uneheliche Kinder	510
Verzierungen an den Hütten, so- genannte Graffiti	488	Sklaverei. Kabrésklaven	511
Ställe und Kornspeicher	489	Behandlung der Sklaven und ihre Rechte	512
Die heidnische Religion der Bassari	490	Tod und Beerdigungsgebräuche	513
Beschäftigung der Bassarileute.		Die Trauerzeit	514
Ackerbau	491	Erbrecht	515
Die Viehzucht und die Fulbe in Bassari	492	Politische Verhältnisse	515
Die Fulbehirten	493	Die deutsche und französische Be- setzung der streitigen Gebiete	515
Negroide Eigenschaften und Tracht der Fulbehirten	494	VON BASSARI NACH SUGU	516
Die Fulbe als Pfleger und Viehzüchter	495	Bedrängnis der deutschen Besatzung in Sugu	516
Molkereiprodukte	496	Im Gebiet der Temuvölker. Dako und seine Bewohner	517
Die Jagd und der Fischfang in Bassari	496	Ueber das Gebirge von Dako nach Aledjo-Kadara	518
Die Eisenindustrie in Bassari.		Der obere Lauf des Flusses Mo	519
Schmelzöfen	497	Steiler Aufstieg und Eintreffen in Aledjo-Kadara	519
Bassari-Schmiedemeister und Ein- richtung ihrer Werkstätten	497	Das Bergdorf Aledjo-Kadara	520
Steinerne Schmiedehandwerkzeuge	498	Marsch in den Felsengebirgen nach Kumondé	521
Erzeugnisse des Schmiedehand- werkes	498	Flaggenhissung in Péva und Busiré	521
Die Töpferei in Bassari	500	Die Felsenstadt Kumondé und ihre Bewohner	522
Flechtereie und Schnitzerei der Bassarileute	500	Auf dem Hochplateau nach Sudu	524
Regierung und Verwaltung des Landes	500	In der befreundeten Königsstadt Sudu	524
Thronfolge in Bassari	501	Im Gebiet von Semere	525
Gebräuche beim Tode des Königs und bei der Einsetzung seines Nachfolgers	501	Die befestigte Stadt Semere	525
Kriegführung	502	Thronstreitigkeiten und Parteispal- tungen in Semere	526
Der Dagombakrieg mit Bassari	502	Mohamedanischer Fürstenhof in Semere	527
Die Sabermareiter als Kriegssöldner	503	Handel und Gewerbe unter moha- medanischem Einfluss	527
Das Richteramt des Bassarikönigs	504	Bevölkerung von Semere	527
Die Rechte und Einnahmen des Königs	504	Vegetation in den nördlichen Gebieten	528
Strafbestimmungen. Mord	505	Im Gebiet der Kyilina-Völker	528
Körperverletzung und Diebstahl	505	Begrüssung und Einzug in die deutsche Station Sugu	529
Ehebruch	505		
Gottesurteile	505		
Kindererziehung	506		
Brautwerbung	507		
Hochzeitsgebräuche und Familien- leben	508		

	Seite
Lage der deutschen Station	530
Politische Verhältnisse in Sugu	530
Die Handelsstadt Waŋgara	531
Markt und Umgebung	531
Die Residenzstadt Sugu-Kyiliña	531
Die Sugukönige und die Kyiliña- bevölkerung	532
Kleidung und Bewaffnung	532
Ackerbau	533
Die Sklaven als Feldarbeiter und ihre Tracht	533
Viehzucht	534
Rückmarsch über Aledjo-Kura und Bafilo nach Bassari	534
Das Dorf Djerákam und die Joruba- sprache	535
Die Bewohner von Djerákam	536
Ueberschreiten trockener Flussbette auf dem Marsche von Djerákam nach Aledjo-Kura	537
Erzwungene Einquartierung in Aledjo-Kura	537
Flaggenpalaver	538

	Seite
Begegnung mit einem französischen Offizier	538
Marsch über das Gebirge nach Sudu. Empfang der heimatlichen Post und das Ergebnis des Pariser Vertrages	539
Im neuen deutschen Gebiet an den Nordabhängen des Bafilo-Gebirges	540
Abzug der französischen Besatzung aus Bafilo und Hissung der deut- schen Flagge	540
Der grosse Stadtbezirk von Bafilo und seine Bewohner	541
Ueber das Gebirge nach Dako und die Ebene des Kara	542
Im alten Quartier von Dako	542
Wiedereintreffen in Bassari	543
Der Harmattan	543
Rückkehr zur Küste und Heim- kehr	544
Ueber Marokko zur Heimat	544
In Marokko	544
Ankunft in Hamburg	545

ENTWICKELUNG DER KULTUR-VERHÄLTNISSE.

	Seite
DIE WIRTSCHAFTLICHE BEDEU- TUNG DER PRODUKTE UNSERER TOGOKOLONIE UND IHRE VER- WERTUNG	547
Der Zoll	547
Urprodukte. Oelpalmen	548
Gummi	548
Kokosnuss	549
Kaffee	550
Kakao	550
Tropische Versuchspflanzen	551
Kola	551
Baumwolle	551

	Seite
Mais	552
Erdnuss	552
Reis, Hirse, Bohnen	553
Tshibutter, Sesam und Rizinus	553
Bau- und Zierhölzer	554
Farb- und Flechtstoffe	554
Arzneistoffe	555
Früchte	555
Verschiedene Produkte	555
Häute und Felle	556
Erze	557
ZWECKE UND ZIELE UNSERER KOLONIALEN BESTREBUNGEN	558